

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 134.

Halle, Sonnabend den 11. Juni

1836.

## Deutschland.

Wien, d. 2. Juni. Gestern Morgen waren die Truppen der hiesigen Garnison zu einer Revue auf das Glacis zwischen dem Burg- und Schottenthore ausgerückt, welcher die Herzöge von Orleans und von Nemours beiwohnten. — Den übrigen Theil des Vormittags widmeten die beiden Prinzen der Besichtigung verschiedener Merkwürdigkeiten dieser Hauptstadt. — Mittags waren Höchstselben zum Diner bei dem ersten Oberhofmeister Fürsten von Colloredo geladen. — Heute nach beendigter Frohnleichnam-Procession, deren Zug welcher durch die Begleitung Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin, so wie sämmtlicher Erzherzöge, verherrlicht wurde, die Prinzen aus den Fenstern des Fürstlich Schwarzenbergischen Palastes ansahen, verfügten sich dieselben nach Schönbrunn, wo sie an der kaiserlichen Familientafel speissten. — Nachmittags, wenn die Bitterung es zuläßt, ist Spazierfahrt im dortigen Schloßgarten und Gouter in der Gloriette. — Abends findet eine Soirée mit Konzert bei Sr. Durchlaucht dem Fürsten Paul Esterhazy statt.

Wien, d. 4. Juni. Die Nachricht von einer Reise der franz. Prinzen nach Pesth bestätigt sich keineswegs, sondern sie gehen bloß auf die Güter des Fürsten Paul Esterhazy nach Ungarn. Auf der Reise nach Italien werden sie in Mantua mit Sr. Majestät dem König von Sicilien zusammentreffen. Se. Maj. trifft schon am 15. hier ein. — Das Gerücht von der Reise Sr. Heil. des Papstes nach Deutschland scheint sich nicht zu bestätigen. — Den gestrigen Vormittag widmeten die Herzöge v. Orleans und v. Nemours der Besichtigung verschiedener Merkwürdigkeiten dieser Hauptstadt, namentlich des kaiserlichen Hofmarstalles. — Gestern Abend erschienen J. M. der Kaiser und die

Kaiserin mit ihren erlauchten Gästen im Theater in Schönbrunn, und wurden dort von dem glänzend versammelten hohen Adel mit außerordentlichem Jubel empfangen. Ihre Majestät die Kaiserin trat am Arm des Herzogs von Orleans und J. K. Hoh. die Erzherzogin Sophie am Arm des Herzogs von Nemours in die Loge ein. Se. Maj. der Kaiser aber führte die Herzogin von Anhalt-Cöthen. Man gab ein deutsches Lustspiel, „die Bekenntnisse“ von Bauernfeld. Die anwesenden Damen waren alle im glänzendsten Ballkostüm, und ein solches Theatre paré, von diesem reichen Adel besetzt, wird schwerlich in irgend einer Hauptstadt Europas gesehen werden können; in der herrlichsten Beleuchtung strahlten der Schmuck und die Schönheit der Frauen. J. Maj. die Kaiserin, im prachtvollsten Kostüm an der Seite des Herzogs von Orleans, verneigte sich vor der Versammlung mit jener Majestät und Huld, welche jede Bewegung dieser hohen Fürstin bezeichnet. Heute findet ein prachtvolles Fest in Laxenburg statt. — Die Abreise der französischen Prinzen ist um drei Tage verschoben. — Bei seiner ersten Vorstellung in Schönbrunn soll der Herzog von Orleans, als der Monarch ihn in französischer Sprache begrüßte, erwiedert haben: „Ew. Maj. gestatten, daß wir in deutscher Sprache antworten; wir haben von Jugend auf mit Vorliebe diese schöne Sprache erlernt; sie ist die Muttersprache eines biedern Volkes, für das wir von jeher besondere Zuneigung und Achtung fühlten etc.“

## Spanien.

Der königl. Oberbefehlshaber Cordova ist nach Madrid berufen worden, um mit den Ministern zu Rath zu gehen; er hat darum seine Truppen nach Vittoria zurückkommen lassen. Der karlistische Oberbefehlshaber Eguia benutzte seine (Cordova's) Ab-

wesenheit, um Hernani zu verstärken und einen Angriff auf die Linien der Engländer vor St. Sebastian vorzunehmen. Er wurde aber kräftig zurückgewiesen; die Karlisten haben bei diesem Gefecht 150 Mann verloren, worunter 12 Offiziere. (Aus diesem offiziellen Bericht ist zu ersehen, daß Cordova nichts ausgerichtet hat und sich zurückziehen mußte, die Karlisten aber von neuem die Offensive ergriffen haben.)

### Portugal.

Den letzten Nachrichten aus Lissabon zufolge, war die Ruhe jetzt in ganz Portugal wieder hergestellt. Der Minister des Innern war sehr energisch aufgetreten und hatte mehrere Civil-Gouverneure im Norden durch zuverlässigere ersetzt. Gegen drei miguelistische Blätter, „Echo“, „Farol“ und „Interessante“, war eine Klage eingeleitet, und ein Gleiches harrte der revolutionären Blätter „Raio“, „Loureiro“ und „Movimento.“ Der Geldmangel hatte nachgelassen, und man versprach sich von dem Verkauf der großen National-Domaine Lezeirias einen sehr ansehnlichen Ertrag. Die Deputirten trafen nach und nach aus den Provinzen ein, und man sah keiner sonderlichen Opposition entgegen. Mehrere miguelistische Offiziere, welche auf Halbsold in ihre Heimath zurückgekehrt waren, hatten sich nach Galizien begeben, um zu den dortigen Karlisten zu stoßen, wurden aber bald aufgegriffen und von den Christinos zurückgebracht. Die Königin Donna Maria und ihr Gemahl wollten ihre Sommer-Residenz in Cintra nehmen.

### Kunst-Nachricht.

Die heutige große Musik-Aufführung des vornehmen Paradieses, Oratorium von Schneider, beginnt präcise 4 Uhr, im großen Versammlungssaale der Frankeschen Stiftungen.

Billets sind in den Buchhandlungen der Herren C. A. Schwetschke und Sohn, Kummel und auf dem Waisenhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Der Vorstand.

### Bekanntmachungen.

#### Todes-Anzeige.

Sämmtlichen geliebten näheren und ferneren Verwandten, wie auch sämmtlichen sehr geehrten Geschäfts- und sonstigen Freunden, widme ich ganz ergebenst die Anzeige: daß mein Mann, der Gastgeber Ernst Lauffer, am 3. Juni Mittags verstorben und am 5. dieses Monats früh beerdigt ist; und indem ich um stilles Beileid bitte, verbinde ich hiermit zugleich die anderweitige Anzeige, daß ich das Geschäft der Gastwirthschaft so fortsetzen werde, daß alle Gäste, um deren gefälligen Zuspruch ich hierdurch ergebenst bitte, sowohl wegen reeller als auch prompter Bedienung mein Gasthaus vollkommen befriedigt verlassen sollen.

Halle, am 6. Juni 1836.

Die Wwe. J. D. Lauffer für sich und ihre Kinder, Besizerin des Gasthauses zum schwarzen Adler vor dem Steintore in der Stadt sub No. 1499.

### Jagdverpachtung.

Innstehenden

zwanzigsten Juni, 1836,

Vormittags 10 Uhr,

soll die zu den drei Gerichts-Ortschaften Kletzig, Naundorf und Rockwitz gehörige Niederjagd, welche bisher der Gutsbesitzer Hr. Fritzsche zu Dsmünde in Pacht gehabt, anderweit auf drei Jahre an den Bestbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in der Lokal-Expedition zu Kletzig verpachtet werden.

Kletzig, den 7. Juni 1836.

Der Justiciar Schulze.

### Französische Tapeten-Fabrik

von

J. Dusart

in Halle

Märkerstraßen- und Kuhgassen-Ecke Nr. 453. empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von neuesten Dessains und Bordüren in allen Arten, und versichert die billigsten und reellsten Preise.

### Obstverpachtung.

Den 19. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, soll auf der Herzogl. Dessauischen Domaine Fregleben bei Sanderleben sämmtliches Hart- und Kern-Obst in den Plantagen und Gärten meistbietend verpachtet werden.

Fregleben, den 29. Mai 1836.

F. Vieler.

Wir beabsichtigen den Ankauf einer bedeutenden Quantität Braunkohlensteine. Dieselben müssen von bester Kohle in großer Form sein, und im Laufe des Herbstes und Winters nach und nach in der Fabrik am Hospital-Platz abgeliefert werden. Contracte auf kleinere Quantitäten können nicht geschlossen werden. Lieferungslustige wollen ihre billigsten Forderungen mit Bemerkung der Gattung und Größe der Steine, wie des Quantums, auf welches sie eingehen wollen, bei einem der Unterzeichneten einreichen.

Halle, den 6. Juni 1836.

Die Direktion der Halleschen Zucker-Siederei-Compagnie.

C. S. Fritsch. W. Fürstenberg. A. Jacob.

Gute Schippen, Spaten, Düngergabeln, Radehauen, Rosse etc. billigt, Glaucha No. 2014. an der Kirche.

Getragene Herrenkleider, stoffene und seidene Kleider, Damastgedecke, alte Münzen, Treffen, Silber, ächte Perlen, Antiken, ächte und unächte Spaulettes und Schärpen, Alterthümer, kauft fortwährend zum höchsten Preis  
H. Ernstthal in Halle.

Mehrere schöne Landgüter im Mansfeldschen und in der Nähe von Halle, weist zum Verkauf nach  
H. Ernstthal in Halle.



## Stahl-Schreibfedern neuerfundner Masse in höchster Vollkommenheit.

So eben erhielt ich wieder eine Partie, welche die Federposen bei weitem übertreffen und viel wohlfeiler als die Perry'schen sind. Wer daran zweifelt, dem fordern wir zur Prüfung auf.

Calligraphic pens, zum Schnellschr. ) mit Halter das  
Ladies pens, für Damen , , ) Dkd. 6¼ Sgr.  
Lord pens, für Herren zum Schönschr. 10 ,  
Kaiser-Federn, die vollkommensten , 20 ,  
Napoleons pens , , , , , 22½ ,

☞ Sowohl für den Schul-, als Comptoir-, Gebrauch läßt sich nichts Vollkommneres schaffen.

In Halle erhält man unser Fabrikat allein ächt bei Hrn. F. L. Creuzmann am Markte.

Seit Jahr und Tag hat sich unser Fabrikat durch Brauchbarkeit und Wohlfeilheit ausgezeichnet. Alle täuschende Nachahmungen sind weit zurückgeblieben. Um das Publikum vor dem hie und da zu niedern Preisen ausgebotenen Ausschub zu schützen, bemerken wir, daß auf unsern Federkarten das obige Wappen befindlich mit unserer Firma:

**Schubert & Niemeyer.**

Sonnabend den 11. Juni, Abends 8 Uhr, werde ich auf dem Rathskeller eine Musik, Unterhaltung geben.  
Louis Hirsch aus Gr. Glogau.

### Neue Häringe

sind so eben wieder angekommen beim  
Häringshändler Goldschmidt.

☞ Schon vor mehreren Jahren auf hiesigem Ploß, und zeitlich in Dresden, in das Gebiet der Landwirtschaft einschlagenden Aufträgen mich beschäftigend, kann ich mehrere im Königreich Sachsen nicht entfernt von Dresden gelegene preiswürdige Ritter-, Lehn-, und Landgüter zum Ankauf, auch Tausch gegen größere oder kleinere Besitzungen im Herzogthum empfehlen; so wie einige Mühlen mit aushaltender Wasserkraft zu 3 und 4 Gängen für den billigen Preis resp. zu 3—6000 Thlr., welche zu Anlegung einer Spinnerei oder sonstigem Fabrikgeschäft—auch des bevölkerten Orts wegen—sich vorzüglich eignen.

Auf mündliche oder portofreie Anträge ertheilt Näheres der Oekonom Böhme in Raumburg an der Saale, im schwarzen Roß.

In dem Hause Nummer 803. an der Marktkirche in Halle steht eine Ziehrolle zum Verkauf.

Neue gute Sandstein-Schweinstörge, Ruhshüßeln und Schleifsteine billigt, Glaucha No. 2014, an der Kirche.

## Concert

Sonntag als den 12. Juni in der Weintraube bei Hrn. Heise.  
G. Kurz.

Sonnabend den 11. Juni Concert im Fürstenthale.  
Laubert, Stadtmusikus.

Einem geehrten Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß Sonntag den 12. Juni bei mir auf dem Weinberge zu Beuchlitz Tanzmusik sein wird; es bittet daher um zahlreichen Besuch ganz ergebenst

E. Rose.

Ich mache es mir zur angenehmen Pflicht, meinen geehrten in- und auswärtigen Abnehmern hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt mein Waarenlager wieder auf Neue und Vollständigste assortirt, und, dem Einkaufe gemäß, noch billigere Preise als früher gestellt habe. Ausnahmeweise aber kann ich als ganz besonders preiswürdig und wohlfeil folgende Artikel empfehlen:

die schon bekannte derbe Hanfleinwand in allen Breiten, desgleichen Dielesfelder und Hausleinwand, wovon sich unter letzterer einige Sortungen durch ihre Billigkeit und Güte sehr empfehlen;

Battistleinwand in ½ und ¾ Breite;  
roth und blauer Betttdrell, ¾ und ¾ breit, von 10 bis 15 Sgr.;

Federleinwand in allen Mustern, Breiten u. Preisen;  
Handtücher und Tischgedecke in Damast und Zwillisch, desgl. bunte Leinwand in den schönsten Mustern;

weiße leinene Taschentücher, so wie farbige;  
Beinkleiderzeuge in verschiedenen Couleuren;  
Piqué-Weiten in schönen Mustern;  
ächten ostindischen Manquin zu 1½ Thlr.;  
Kaffee-Servietten in Wolle und naturel,  
und alle übrige hier nicht nahmhast gemachte Artikel in bester Qualität.

Indem ich meine geehrten Abnehmer um geneigten Zuspruch freundlich bitte, versichere ich nochmals bei strengster Reellität die billigsten Preise.

Halle, den 8. Juni 1836.

F. L. Creuzmann,  
Leinwandhandlung am Markte.

Noch erlaube ich mir ergebenst zu bemerken, daß bei mir auch rohhärene Matratzen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Der Obige.

### Obstverpachtung.

Wein sämmtliches Obst, süße und saure Kirichen, sollen auf den 19. Juni, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthofs bestbietend verkauft werden.

Ploß, den 6. Juni 1836.

Der Oberamtmann Nordmann.

☞ Gegen gute hypothekarische Sicherheit kann ich 10,000 Thlr. und 14,000 Thlr., auch in Posten getheilt, doch nicht unter 5000 Thlr., zu 4 pCt. negociiren; auf Vorlegung der Hypotheken-Scheine ertheilt Weiteres der Oekonom Böhme in Raumburg an der Saale, im schwarzen Roß.

Montag den 13. Juni ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, auf dem alten Markt beim Lohnfuhrmann Schaaf.

Eine hellbraune Stute nebst Kohlen ist zu verkaufen auf dem großen Schlamm Nr. 955.

Das Back- und Schenkhaus zu Rastwitz bei Lauchstädt steht zu verkaufen. Käufer haben sich zu befragen und zu unterhandeln mit dem Eigenthümer Carl Gotthelf Bäcker zu Balgstädt bei Freyburg an der Unstrut.

### Holzverkauf.

Vom 27. d. M. an sollen in der Hornburger Forst bei Erdeborn 800 Malter Eichen-Scheidholz, 200 Schock Abraum, Wellen, 250 Schock melierte Stammwellen nach der feststehenden Taxe verkauft werden.

Halle, den 10. Juni 1836.

### Legner.

Unter heutigem Tage empfang ich eine Sendung französische Tassen mit Hallischen Ansichten, welche ich selbst in Paris habe malen lassen, und sich sowohl durch feine Malerei als auch durch neueste Decorationen auszeichnen.

## Franz Vaccani.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. Juni 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
		Bt.	St.	Bt.	St.		
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Vomm. Pfandbr.	4	101 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Engl. Ob.	50	101 $\frac{1}{2}$	101	Kur- u. Nm. do.	4	100 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Sch. d. Sech.	—	60 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Rm. Ob. m. l. C.	4	102	101 $\frac{1}{2}$	Schlesische do.	4	—	105 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do.	4	101 $\frac{1}{2}$	—	rückf. C. d. Km.	—	87	86
Berl. Stadt-Ob.	4	102 $\frac{1}{2}$	102	do. do. d. Nm.	—	87	86
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Km.	—	87	86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	99	—	do. do. d. Nm.	—	87	86
Danz. do. in Th.	—	44	—	Gold al marco	—	216 $\frac{1}{2}$	215 $\frac{1}{2}$
Bestpr. Pfdb. A.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Neue Dut.	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Gr.-Hj. Pol. do.	4	—	104	Friedrichsd'or	—	14	13 $\frac{1}{2}$
Dstpr. Pfandbr.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	4	5

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Selve.

Magdeburg, d. 8. Juni. (Nach Wispetn.)

Weizen 36 — 38 thl. Gerste 21 $\frac{1}{2}$  — 22 $\frac{1}{2}$  thl.

Roggen 26 $\frac{1}{2}$  — 27 $\frac{1}{2}$  = Hafer 18 — 19

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 8. Juni: 5 Zoll über 0.

### Fruchtmarkt.

— London, d. 3. Juni. Unsere Getreide-Preise erhalten sich steigend, und der Zoll von fremdem Weizen ist in dieser Woche wieder um 1 Schilling, und der von Roggen und Bohnen um  $\frac{1}{2}$  Schilling herabgesetzt worden. Die Zufuhren sind unerheblich, besonders in Hafer, von dem unsere Käufer, die eine größere Zufuhr abwarten können, in der letzten Zeit wenig gekauft haben.

— Stockholm, d. 31. Mai. Nachdem sich gezeigt, daß man die inländische Getreide-Produktion jetzt als auf dem Punkte stehend ansehen könne, daß sie auch in gewöhnlichen Jahren zum Landesbedarf ausreiche

und überdem zum Auflegen oder zur Ausfuhr Veranlassung geben könne, haben Se. Majestät die Verordnungen, nach welchen die Kaufleute in den Städten, insbesondere wenn Theuerung eintritt, mit Getreide-Vorräthen zum Verkauf versehen sein sollen, einstweilen aufgehoben.

### Wolle.

— Auf dem am 25. und 26. Mai zu Schweidnitz abgehaltenen Frühjahr-Wollmarkt waren 777 Ctr. auf dortiger Stadtwage abgewogene, aus der Umgegend und den Gebirgs-Kreisen herbeigeführte, theils einschürige, theils Winterwolle zum Verkauf ausgestellt. Es fand dieselbe zu gesteigerten Preisen ziemlich raschen Abatz, so daß nur wenig unverkauft geblieben ist. Fabrikanten und Handeleute aus der Provinz, so wie auch westphälische und rheinländische, ingleichen einige ausländische Käufer, waren die Abnehmer der Wolle. Die Preise waren für ordinaire Wolle 70 — 80 Thlr., für mittlere 85 — 95 und für feine 100 — 110 Thlr. der Ctr.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Staatsrath Suden m. Gem. a. Kassel. — Hr. Oberpost-Comm. Meyer m. Gem. a. Wismar. — Hr. Kaufm. Haller a. Bremen. — Hr. Poststr. Harde a. Rönern. — Hr. Kaufm. Becker a. Kieve. — Hr. Kaufm. Zingow a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Seifert a. Göttingen.

Stadt Zürich: Hr. Baron v. Winzingerode m. Gef. von Prag. — Hr. Rittergutsbes. v. Trotha a. Merseburg. — Hr. Amtsr. Morgenstern m. Fam. a. Heberleben. — Hr. Amtm. Koch a. Deutleben. — Hr. Kaufm. Kracke a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Strauß a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Viehring a. Eiberfeld.

Goldenen Ring: Hr. Pred. Kranichfeld m. Fam. a. Wolkburg. — Dem. Kirchheim a. Zeig. — Hr. Kaufm. Wuckenberg a. Brandenburg. — Die Hrn. Dr. Böge u. Alff, u. Hr. Kaufm. Schmidt a. Verun. — Hr. Kaufm. Eckhardt a. Dresden. — Hr. Dekon. Becker a. Leipzig.

Goldenen Löwen: Dem. Rohlschneider a. Hohensmisen. — Frau Oberforststr. Bar. v. Schaber a. Arnberg. — Hr. Major v. Wiedburg a. Sorrau. — Hr. Ober-Reg. Rath v. Schaper a. Merseburg. — Hr. Lieut. v. Darby a. Eisleben. — Hr. Part. v. Holstock m. Fam. a. Koblenz. — Hr. Hoffschauv. Holzmann a. Kassel. — Hr. Portraimaler Faust a. Hannover. — Hr. Kaufm. Lack a. Offenbach. — Hr. Kaufm. Schönermark a. Naumburg. — Hr. Apoth. Holzhauer a. Kannewurf. — Hr. Seilerstr. Stock a. Zeig.

Schwarzen Bär: Dem. Bachmann a. Teutschenthal. — Die Hrn. Cand. theol. Schadow u. Blank, Frau v. Sturm u. Mad. Koch a. Berlin. — Hr. Cand. theol. Kaiser a. Stätsenhainchen. — Hr. Brauherr Zimmermann a. Jeshitz.